Vereins-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **32 (1925)**

Heft 12

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Patent-Berichte

(Mitgeteilt vom Patentanwaltsbüro Viktor Tischler, Wien VII/2, Siebensterngasse 39.

Oesterreich.

Aufgebote vom 15. November 1925. (Ende der Einspruchsfrist 15. Jänner 1926.)

Kl. 8d Niederlahnsteiner Maschinenfabrik G. m. b. H., Niederlahnstein a. Rh. Strähngarnmercerisiermaschine. 24. 12. 1924, A 6810—24.

Kl. 8 e A. Holtmann & Co. G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg. Verfahren zur Verbesserung des Zeugdruckes. 15. 9. 1924, A 4949—24. Un. Prior.

Kl. 29 b Soc. An. La Cellophane, Bezons (Frankreich). Verfahren zur Herstellung von Films aus Viscose. 16. 10. 1924, A 5519—24. Un. Prior.

Tschechoslowakei.

Aufgebote vom 15. Oktober 1925. (Ende der Einspruchsfrist 15. Dezember 1925.)

Kl. 8d Leopold Cassela & Co., G. m. b. H., Frankfurt a. M. Verfahren zur Herstellung von Effektfäden aus tierischen Fasern. 16. 11. 23. P. 4145—23.

Kl. 8 f Société de Brevets Textiles, Liestal bei Basel. Verfahren zum Veredeln von Pflanzenfasern. 12. 2. 24. P. 636—24.

Kl. 29 b Böhmische Glanzstoff-Fabrik System Elberfeld, Lobositz. Verfahren zur Herstellung von Viscosefäden. 20. 9. 21. P. 5848 und 6163—21.

Kl. 29 b Dreaper William Porter, London. Verfahren zur Herstellung von Kunstseide und dergl. aus Viskoselösungen. 8. 5. 1924, A 2235—24.

Kl. 29 b Kämpf Adolf, Dr. Premnitz. Verfahren zum Waschen von frisch gesponnener Viscoseseide. 21. 3. 25. P. 1376—25.

Kl. 29 b Steimmig Franz, Luksch Othmar, Dr., Erste böhmische Kunstseidefabrik A.-G., Theresienthal. Verfahren zur Herstellung von Kunstfäden aus Viscose mit besonders gut ausgebildeter Oberflächenstruktur. 22. 3. 24. P. 1388—24.

Infolge Platzmangel mußten die Berichte aus Deutschland und der Schweiz verschoben werden.

Personelles

† Wilhelm Isler, Betriebsleiter. Leider haben wir erst im vergangenen Monat erfahren, daß unser langjähriges Mitglied, Herr Wilhelm Isler, Betriebsleiter der Fabrik Waldshut der Firma Geßner & Co. A.-G. am 18. September nach kurzem, schmerzhaftem Krankenlager und mehrmaliger Operation, in Zürich an den Folgen einer Furunkel-Infektion gestorben ist.

Der Verstorbene besuchte 1902/04 die Zürcherische Seidenwebschule. Nach Absolvierung der beiden Kurse kam er als Webermeister nach Favèrges zu der Firma Stünzi Söhne A.-G., wo er während einer Reihe von Jahren tätig war. Im Jahre 1910 trat er bei der Firma Geßner & Co. A.-G. in Zürich als Obermeister für den Waldshuter Betrieb in Stellung. Nach nur zweijähriger Tätigkeit wurde ihm sodann im Jahre 1912 die ganze Betriebsleitung in Waldshut übertragen. Er hatte sich während dieser Zeit die Achtung und das Vertrauen der Firma, sowie der Arbeiterschaft zugezogen. Die Schwierigkeiten der Kriegsjahre und der ersten Zeit nach dem Kriege hatte er mit Geschick und Takt gegenüber Behörden und Arbeiterschaft zu überwinden gewußt. Als Vorsitzender der Schweizerkolonie in Waldshut hatte er sich während der Lebensmittelknappheit in Deutschland für die Versorgung der Schweizer in Waldshut mit Lebensmitteln eifrig bemüht.

Im Alter von erst 44 Jahren wurde er vom Tode hinweggerafft.

Otto Steiger-Burckhardt †. Am 20. November starb nach längerem Leiden im Alter von 58½ Jahren Otto Steiger-Burckhardt, früherer Chef der Seidenfärberei Steiger & Co. und nachher Teilhaber der Firma Baumann & Roeder A.-G.

Hermann Bujatti †. In Wien starb der Chef der bekannten Seidenindustrie A.-G. vorm. Franz Bujatti in Mähr. Schönberg. An der Spitze der technischen Leitung dieser großen Seidenwebereien standen während langen Jahren Schweizer.

Literatur

Adreßbuch der gesamten Textil-Branche, 1925, ca. 50,000 Adressen, alle einschlägigen Branchen in Deutschland umfassend, schön und dauerhaft gebunden, soeben erschienen. Preis RM. 20.—. Verlag Hans Braig, Leipzig.

Das Adreßbuch repräsentiert ein durchaus zuverlässiges und wertvolles Nachschlagewerk. In sehr übersichtlicher Weise ist das sorgfältig ausgewählte Adressenmaterial alphabetisch geordnet und nach Branchen zusammengestellt. Außer den verschiedenen Branchen ist auch die Hilfsindustrie in gebührendem Umfange aufgeführt. Ein Anhang enthält die Fachschulen der Textilbranche, Organisationen der Textilbranche, Berufsgenossenschaften, Verbände, Fachliteratur, Fachzeitschriften etc. Der Fabrikant findet in dem Adreßbuch seine Abnehmer und der Händler seine Lieferanten. Nicht nur jede Textilfirma, gleichgültig ob Textilindustrie oder Handel, sondern auch jede Firma, die mit der Textilindustrie Geschäfte tätigen will, sollte sich das praktisch angelegte Werk anschaffen, da aus ihm großer geschäftlicher Nutzen gezogen werden kann.

„Reklameunterricht in 2 Minuten". Die Novembernummer der schweizerischen Monatsschrift für Reklame „Der Kaufmann" enthält unter dieser Ueberschrift einen Aufsatz mit einem verbüffend lehrreichen Beispiel aus der Praxis eines amerikanischen Damenkonfektionsgeschäftes. „Der Kaufmann" ist vom Verlag Gebr. Fretz A.-G. Zürich, zu beziehen.

Kleine Zeitung

Die diesjährigen Pro Juventute-Marken, die die Postverwaltung herausgibt, bilden eine Serie von vier Wertzeichen: 1. 5er-Marke mit dem St. Gallerwappen (Preis 10 Rp.); 2. 10er-Marke mit dem Wappen von Appenzell-Außerrhoden (Preis 15 Rp.); 3. 20er-Marke mit dem Bündnerwappen (Preis 25 Rp.); 4. 30er-Marke mit dem Schweizerwappen (Preis 40 Rp.). Die Marken werden vom 1.—31. Dezember an allen Postschaltern und durch die Mitarbeiter Pro Juventute verkauft und gelten im In- und Auslandverkehr bis 30. April 1926.

Die diesjährigen Pro Juventute-Karten bringen je eine Serie von 5 Gemälden Pietro Chiesas, des Tessiner Malers, und von fünfen des verstorbenen Basler Künstlers Ernst Stückelberg, der die Tellskapelle ausmalte. Beide Serien sind von erstklassigen graphischen Kunstanstalten ausgeführt und kostet jede einen Franken. Im Jahre 1924 wurden 215,000 Serien verkauft.

Der Reinertrag des Karten- und Markenverkaufes von 1924 nach Abzug des Portowertes der Marken betrug 660,000 Fr. und kam der Fürsorge für das schulentlassene Alter zu, wobei nach den Satzungen der Stiftung Pro Juventute der größte Teil in jedem der einzelnen 180 Bezirke des Landes zur Verwendung kam.

Firmen-Jubiläum. Anläßlich der Feier des 80-jährigen Bestehens der Seidenfirma A. Stäubli & Co. in Horgen erhielt jeder Angehörige der Firma eine Jubiläumsspende von 30 Fr. auf das Dienstjahr. Die Angestellten wurden überdies durch die Nachricht von der Errichtung einer Versicherungskasse gegen Alter und Invalidität erfreut.

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Preisaufgaben.

1. Welche Aussichten bietet der kaufmännische Beruf in der Seidenindustrie, und welche Anforderungen stellt er an seine Angehörigen.
2. Ist die technische Bildung (Webschule, Unterrichtskurse unseres Vereins) für den Fabrik-Bureauangestellten und den Verkäufer in der Seidenindustrie notwendig?
3. Der kaufmännische und technische Arbeitsmarkt in der schweizerischen Seidenindustrie und die Aussichten bei Auswanderung des Nachwuchses.
4. Was für Unterrichtskurse fehlen zur Förderung der Angestellten in der Seidenstoffweberei und deren Hilfsindustrien und wie sollen solche durchgeführt werden.
5. Drei Dessins für Stoffdruck auf Rappert 28 × 40 cm mindestens zwei- und höchstens siebenfarbig.
6. Wie entstehen Tramuren in Crêpegeweben und auf welche Weise lassen sie sich verhüten?
7. Die Verwendung der Kunstseide in der Seidenweberei und die Grenzen, welche dieser Verwendung gesetzt sind?
8. Wird bei steigender Produktion der Kunstseide deren Verwendung eher den Verbrauch an realer Seide, oder denjenigen an Baumwolle beeinflussen? Wird sich dadurch eine Wirkung auf die Preise der letztgenannten Rohmaterialien ergeben?

9. Freithema, das sich auf die Seidenindustrie bezieht.

Wir laden unsere Mitglieder freundlichst ein, die vorstehende Liste zu studieren und die Bearbeitung irgend einer Frage zu übernehmen.

Lösungen sind bis am 28. Februar 1926 an den Präsidenten der Unterrichtskommission, Herrn Paul Nieß, Pestalozzistr. 35, Zürich, einzusenden, müssen ohne Namen, aber mit Motto versehen sein. In einem verschlossenen Kuwert mit demselben Motto sind Name, Beruf und Adresse des Verfassers anzugeben.

Der Präsident der Unterrichtskommission.

Unterrichts-Kurse. Voranzeige.

Kurs über Schaftmaschinen.

Im Januar wird ein diesbezüglicher Kurs in Horgen stattfinden können im Probesaal der Firma Gebr. Stäubli & Co. daselbst.

Die Herren Gebr. Stäubli hatten die Freundlichkeit auf unsere Anfrage hin ihr Lokal, sowie ihre Fachleute inklusive deren freie Zeit uns zur Verfügung zu stellen, wofür wir auch hier unseren besten Dank im voraus aussprechen wollen für ein solches Entgegenkommen unseren Mitgliedern gegenüber.

Der Kurs findet an Samstagnachmittagen statt und ist für unsere Mitglieder unentgeltlich; die Teilnehmerzahl ist dem Platze entsprechend pro Kurs eine beschränkte, deshalb hat der Vorstand verfügt, daß Webereipraktiker den Vortritt genießen und von diesen die, welche dem Vereine am längsten angehören. Praktischere Einteilung vorbehalten.

Weitere Einzelheiten siehe Januar-Ausgabe! P. N.

Stellen-Anzeiger

Offene Stellen.

25) **Große schweizerische Textilmaschinenfabrik** sucht 1—2 jüngere Webermeister für Bandwebstühle. Bewerber mit Kenntnissen einer Fremdsprache, französisch oder englisch, bevorzugt. Gute Bezahlung.

26) **Schweizerische Bandweberei** sucht zu möglichst baldigem Eintritt jüngeren, tüchtigen Webermeister. Gutbezahlte Stellung.

27) **Seiden- und Samtweberei** in der Tschechoslowakei (deutsche Gegend) sucht tüchtigen, erfahrenen Webermeister.

28) **Seidenweberei in Frankreich** sucht jüngeren, tüchtigen Webermeister, der einen kleinen Betrieb selbständig leiten kann. Bewerber müssen über gute Erfahrung in der Herstellung von Crêpe-Geweben verfügen.

29) **Weberei und Wirkerei in Argentinien** sucht einige Schweizer als Weber mit Erfahrung in der Verarbeitung von Kunstseide. Kontrakt 3 Jahre. Reise III. Klasse bezahlt.

Stellen-Gesuche.

43) **Junger, gewissenhafter Mann,** ehem. Seidenwebschüler, dreijährige kaufm. Lehrzeit, sucht Stellung als Lagerist, Stoffkontrolleur, Hilfsdisponent oder Ferggstubenangestellter. Eintritt kann sofort erfolgen.

44) **Fabrikdirektor** mit reicher Erfahrung, sucht anderweitig Stellung als Leiter einer Seidenstoffweberei (Glatt- oder Jacquardweberei). Deutschland bevorzugt.

45) **Junger Mann, ehemaliger Seidenwebschüler,** sucht Stellung als Hilfsdisponent oder Ferggstuben-Angestellter. Eintritt kann per 1. Dezember erfolgen.

46) **Ehemaliger Seidenwebschüler,** zurzeit als Stoffkontrolleur tätig, sucht anderweitig Stellung als Waren-Verificator oder für Verkauf.

47) **Junger, strebsamer Schweizer,** Absolvent der Zürch. Seidenwebschule, mit einjähriger Webereipraxis und viermonatlicher Webstuhlmontage in einer Maschinenfabrik, sucht für anfangs nächsten Jahres Stelle als Hilfswebermeister im In- oder Ausland.

48) **Tüchtiger Obermeister, Schweizer,** ehem. Seidenwebschüler, seit 10 Jahren in Frankreich als Webermeister und Obermeister tätig, sucht Stellung nach der Schweiz als Obermeister, Tuchschauer oder event. Webermeister.

Zur gefl. Beachtung. Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlungsdienst sind an Rob. Honold, Friedheimstr. 14, Oerlikon b. Zürich zu richten.

Bewerbungen für die offenen Stellen müssen in verschlossenem Separatkuwert eingereicht werden. — Die erfolgte Annahme einer Stelle ist umgehend mitzuteilen.

Gebühren für die Stellenvermittlung. Einschreibgebühr: Bei Einreichung einer Anmeldung oder Offerte Fr. 2.— (kann in Briefmarken übermittelt werden.) Vermittlungsgebühr: Nach effektiv erfolgter Vermittlung einer Stelle 5% vom ersten Monatsgehalt. (Zahlungen in der Schweiz können portofrei auf Postcheck-Konto „Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich und A. d. S." VIII/7280 Zürich, gemacht werden. Für nach dem Auslande vermittelte Stellen ist der entsprechende Betrag durch Postanweisung oder in Banknoten zu übersenden.)

Die Vermittlung erfolgt nur für Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibgebühr den fälligen Halbjahresbeitrag von Fr. 6.— zu entrichten.

Adreßänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, auch an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie", Zürich 1, Mühlegasse 9, mitzuteilen.

Monatszusammenkunft. Letzte Zusammenkunft dieses Jahres am 14. Dezember im Restaurant „Strohhof".

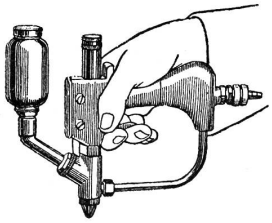
Redaktionskommission:
Rob. Honold, Dr. Th. Niggli, Dr. F. Stingelin.

Diastafor
zur Entappretierung, Entschlichtung und Entgummierung
bewährt sich auch hervorragend zur Bereitung aller Schlichten, Druckverdickungen, Appreturmassen aus Kartoffelmehl. Rezepte kostenlos.
Keine Auflagerung!
Keine Verschleierung der Farben!
Dr. A. Wander A.-G.
BERN
Alleinverkauf f. d. Schweiz:
Alfred Hindermann
Zürich 1
Postfach Hauptbahnhof

Grössere Kammgarnweberei
sucht zu baldigem Eintritt jungen, intelligenten und strebsamen
MANN
der die Seidenwebschule besucht hat und der im Skizzieren und Patronieren talentiert ist, neben Musterchef. Bewerber hätte event. auch Beaufsichtigung über Vorbereitung zu übernehmen. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeugniskopien und Photo sind zu richten unter Chiffre T 2515 an Orell Füssli-Annoncen, Zürich, Zürcherhof.

Auskunftei
für Handel, Industrie, Gewerbe und Privat. Schweiz. Informationsbüro. Gegründet 1880.
Bächtold & Wunderli
Schweizergasse 12, Zürich. Telephon Selnau 55.39. Gewissenhafte Bedienung. 2523

Zacken-Muster-Schneidemaschinen 2526
Etiketten, Musterklammern
Bandmaße (Zentimeter)
liefern als Spezialitäten
Markwalder & Cie., St. Gallen

Farbspritzanlagen und Apparate
- nach neuen Patenten -

A. Specken, Zürich 7
Böcklinstr. 16 Tel. Hott. 29.53

Schaf-Felle
mit steifer Wolle. 2402
Fritz Blumer, Linthal

Jacquard-Webereien
(Baumwolle und Seide) mit Doppelhub-Maschinen, arbeiten sehr vorteilhaft mit den Pat. Hakenschlößli, wodurch nur noch die halbe Anzahl Hakenschnüre (Collets) nötig sind. Fehler im Stoff, infolge Colletbrüche, unmöglich. Viele tausende erfolgreich im Betrieb. In- und Auslands-Patente. Prima Referenzen. Verlangen Sie Prospekte u. Muster von Th. Ryffel-Frei, Meilen (Zürichsee). 2521

Inserieren bringt Erfolg!